

**Erdbeersorten für den ökologischen Anbau:
'Verdi' überzeugt in diesem Jahr mit gutem Aroma (Note 1,8) und einem
guten Ertrag (2182 g/m²), Faith als ertragsreichste Sorte (2764 g/m²).**

Die Ergebnisse – kurzgefasst

Im Gemüsebauversuchsbetrieb Bamberg wurden 2024 zehn Erdbeersorten auf ihre Eignung für den ökologischen Anbau getestet. Als Referenz dienten die Sorten 'Clery' (frühe Saison), 'Sonata' (Hauptsaison) und 'Faith' (späte Saison). Die Sorte 'Verdi' überzeugte dieses Jahr mit einem sehr guten Aroma. Den größten Marktertrag erzielte die Sorte 'Faith' mit rund 2764 g/m². Jedoch wurde 'Faith' (Note: 2,8) als wenig aromatisch bewertet. Mit einem guten Aroma konnten die Sorten 'Verdi', 'Marieka', 'Glorielle' und 'Twist', überzeugen.

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Die Erdbeere zählt in Deutschland zu den wirtschaftlich wichtigsten Obstkulturen. Bei der Sortenwahl stehen Anbauer häufig vor der Herausforderung, zwischen bewährten Sorten und zahlreichen Neuzüchtungen wählen zu müssen. Daher wurde ein Sortiment neuer Erdbeersorten geprüft und mit drei Standardsorten verglichen. Im Fokus stand die Ertragsbildung, der Geschmack und die Widerstandsfähigkeit.

Ergebnisse im Detail

Der Bestand wurde am 23.05.2023 mit konventionell vermehrten Frigopflanzen der Klasse A angelegt, für die bei der zuständigen Kontrollstelle eine Ausnahmegenehmigung eingeholt wurde. Im Pflanzjahr wurden die Kindel und die ersten Blüten konsequent entfernt, damit die Pflanzen verstärkt ins vegetative Wachstum gehen. Der Bestand entwickelte sich zufriedenstellend. Gedüngt wurde über die Tröpfchenbewässerung. Dabei wurde im Zeitraum zwischen Blüte und Ernte der Dünger Hauert Bio NK Top flüssig von Hauert Manna mit 4,5 % N und 2,5 % K verwendet. Die Erdbeeren erhielten nach der diesjährigen Düngebedarfsberechnung 50 kg N/ha und 39 kg K/ha. Am 10.05.2024 wurde mit der Bildung der ersten Fruchtbestände mit Stroh eingestreut und ein Netz als Sonnen- und Vogelschutz aufgelegt. Auffällig für dieses Jahr war, dass der feuchte Sommer das Aufkommen einer stark erhöhten Schneckenpopulation zur Folge hatte. Dies hat sich auch auf den Anteil der von Schnecken angefressenen Früchte widerspiegelt.

Erdbeersorten für den ökologischen Anbau: 'Verdi' überzeugt in diesem Jahr mit gutem Aroma (Note 1,8) und einem guten Ertrag (2182 g/m²), Faith als ertragsreichste Sorte (2764 g/m²).

1. Sorten der frühen Saison

Wie auch im letzten Jahr war die Sorte 'Glorielle' die früheste Sorte im Versuch. Der Erntebeginn war am 13. Mai., fünf Tage früher als die Sorten 'Clery', 'Seraphine' und 'Twist'. Auffällig war ein erhöhter Anteil an zu kleinen Früchten bei der Sorte 'Glorielle' (acht Prozent), der knapp 1/3 des gesamten nicht marktfähigen Anteils (24 %) ausgemacht hat. Bei der Verkostung erzielte 'Twist' leicht vor 'Glorielle' die höchste Bewertung beim Geschmack (Note 2,1). Mit einem Marktertrag von 963 g/m² war die Sorte 'Twist' jedoch die Sorte mit dem geringsten marktfähigen Ertrag. Gefolgt von der Sorte 'Seraphine' mit 1381 g/m². Zu erwähnen ist hierbei auch, dass bei diesen beiden Sorten der Anteil an unterentwickelten Pflanzen (9) etwas höher war im Vergleich zu den anderen Versuchssorten (durchschnittlich 3,5).

2. Sorten der Hauptsaison

Die Sorten der Hauptsaison waren die Sorten 'Falco', 'Sonata' und 'Verdi'. Mit 2339 g/m² konnte die Sorte 'Falco' als zweitstärkste Sorte im Ertrag überzeugen. Die Sorte 'Sonata' liegt mit 2308 g/m² nur knapp hinter 'Falco'. Die Sorte 'Verdi' hat mit 2182 g/m² den geringsten Ertrag der Hauptsaisonsorten. Mit jeweils 23 % nicht marktfähigen Früchten bei den Sorten 'Sonata' und 'Verdi' haben diese Sorten einen geringfügig größeren Anteil an nicht marktfähigen Früchten als die Sorte 'Falco' mit 22 % nicht marktfähigen Früchten. Bei allen Sorten aus der Hauptsaison, belief sich der Anteil der nicht marktfähigen Früchte auf hauptsächlich faule Früchte. Bei der Sorte 'Falco' ließ sich zudem noch ein leicht gestiegener Anteil an deformierten Früchten erkennen.

3. Sorten der späten Saison

Von den späten Sorten erreichte die Referenzsorte 'Faith' den mit Abstand höchsten Ertrag von allen getesteten Sorten. Mit 2764 g/m² liegt der Ertrag ein Kilo über 'Malwina' mit 1742 g/m². Mit 1550 g/m² ist die Sorte 'Marieka' im Ertrag nicht nur die schlechteste Sorte aller späten Sorten, sondern zählt auch zu den ertragsschwächsten Sorten des gesamten Versuches. Trotzdem konnten alle späten Sorten im Vergleich zum letzten Jahr einen deutlich höheren Ertrag vorweisen. Geschmacklich konnte die Sorte 'Marieka' mit einer Gesamtnote von 1,9 überzeugen. 'Malwina' mit einer Gesamtnote von 2,5 und abgeschlagen die Sorte 'Faith' mit einer Gesamtnote von 2,8. Mit 18,9 g und 19,4 g sind die Sorten 'Faith' und 'Marieka' zeitgleich die Sorten mit dem größten Einzelfruchtgewicht des gesamten Versuches. Als sehr späte Sorte, lag der Erntezeitraum der Sorte 'Malwina' circa sieben Tage später als die beiden anderen späten Sorten 'Faith' und 'Marieka'. Zusätzlich war die Sorte 'Marieka' die Sorte mit dem geringsten Anteil (12 %) an nicht marktfähigen Früchten. Gefolgt von der Referenzsorte 'Faith' mit 19 %. Die Sorte 'Malwina' lag im Durchschnitt mit 22 %. Auffällig war zudem, dass die Sorten 'Malwina' und 'Marieka' im nicht marktfähigen Anteil einen sehr großen Teil an deformierten Früchten aufwies.

**Erdbeersorten für den ökologischen Anbau:
'Verdi' überzeugt in diesem Jahr mit gutem Aroma (Note 1,8) und einem
guten Ertrag (2182 g/m²), Faith als ertragsreichste Sorte (2764 g/m²).**

Kultur- und Versuchshinweise

- Versuchsanlage: Blockanlage mit 3 Wiederholungen und zwei Randsorten
- Parzellengröße: 8,25 m² (28 Pflanzen/Parzelle)
- Boden: sandiger Lehm
- Vorkultur: Fenchel
- Pflanzung: 23.05.2023 (0,825 × 0,4 m = 3 Pflanzen/m²),
konventionell vermehrte Frigo-Pflanzen der Klasse A mit Ausnahmegenehmigung
- Bewässerung: 1 l/h je Tropfer, Abstand 30 cm, 68 l/m²
- Düngung: Bio NK Top flüssig 4,5 % N: 2,5 % K (50 kg N/ha, 39 kg K/ha)
- Stroheinlage am 10.05.2024
- Vliesabdeckung: Frostschutz
- Pflanzenschutz: Netzabdeckung als Vogel- und Sonnenschutz
- Erntezeitraum: 13.05.-18.07.2024
- Sortierung: marktfähig 1. Klasse (>25 mm) und 2. Klasse (22 – 25 mm),
nicht marktfähig 3. Klasse (<22 mm, zu klein), faul, sonstige

Erdbeersorten für den ökologischen Anbau:

'Verdi' überzeugt in diesem Jahr mit gutem Aroma (Note 1,8) und einem guten Ertrag (2182 g/m²), Faith als ertragsreichste Sorte (2764 g/m²).

Tabelle 1: Erträge der einzelnen Sorten in [g/m²]

Nr.	Sorte	Erntezeit	Züchter	marktfähig [g/m ²]			nicht marktfähig [g/m ²]	Verkostung (1-6)		Einzelfruchtgewicht [g]
				Klasse 1	Klasse 2	gesamt		Geschmack	Optik	
1	Seraphine	sehr früh	Kraege	1228,1	153,4	1381,5	610,0	2,9	1,8	16,3
2	Twist	früh	Fresh Forward	868,6	94,5	963,1	337,6	2,1	1,7	15,3
3	Clery	früh	CIV	1479,7	199,6	1679,4	683,8	2,3	2,0	15,8
4	Falco	mittelfrüh	Flevo Berry	2198,3	140,9	2339,2	694,8	2,6	1,8	18,6
5	Sonata	mittel	Fresh Forward	2059,2	249,2	2308,4	830,4	2,8	2,4	15,5
6	Verdi	mittel	Fresh Forward	1952,6	229,4	2181,9	811,6	1,8	1,7	15,7
7	Faith	spät	Flevo Berry	2608,9	154,8	2763,7	597,4	2,8	2,1	18,9
8	Marieka	spät	Stoppel	1510,8	39,2	1550,0	246,3	1,9	1,6	19,4
R1	Malwina	sehr spät	Stoppel	1506,1	236,1	1742,2	530,1	2,5	1,5	15,6
R2	Glorielle	sehr früh	Kraege	1168,4	259,3	1427,7	469,0	2,2	2,0	13,4

ÖKOLOGISCHER OBSTBAU

Erdbeersorten für den ökologischen Anbau:

'Verdi' überzeugt in diesem Jahr mit gutem Aroma (Note 1,8) und einem guten Ertrag (2182 g/m²), Faith als ertragsreichste Sorte (2764 g/m²).

Nr.	Ertragsstärke in %	Sorte	13. Mai	15. Mai	17. Mai	21. Mai	22. Mai	24. Mai	27. Mai	29. Mai	31. Mai	03. Jun	05. Jun	07. Jun	10. Jun	12. Jun	14. Jun	17. Jun	19. Jun	21. Jun	24. Mai	26. Jun	28. Jun	01. Jun	03. Jul	05. Jul	08. Jul	
R2	1	Glorielle	1,8	3,8	10,7	20,9	14,3	9,2	14,6	7,3	5	6,6	2,3	1,5	1,3	0,8	0,1											
1	2	Seraphine			1,2	5,7	4,6	4,7	29,9	15	15,1	11,2	7,6	3,6	0,4	0,8	0,2											
2	3	Twist			1,8	10,6	4	10,9	20,6	13,9	9,9	10,1	5	6,7	3,1	1,8	0,4											
3	4	Clery			1,9	12,9	5,4	4,9	25,2	13,3	11	12	5,3	3,6	2,3	1,5	0,7											
4	5	Falco				2,6	2,6	4	23,7	11,7	11,4	13	10,5	10,1	6,7	2,5	1,5	1,1	0,4									
5	6	Sonata					1,2	1,5	11,7	8,6	9,3	13,3	11,4	16,5	12,5	5,7	3,7	2,3	1,1	0,6	0,5							
6	7	Verdi			0,15	3,4	1,4	4,1	12	9,2	11,7	13,2	6,8	10,1	10,7	5,9	4,5	3	2	1,1	0,9							
7	8	Faith								0,7	1,58	5,98	5,61	8,81	19,7	10,2	10,2	13,1	9,61	4,79	4,66	2,5	2,15	0,48				
8	9	Marieka													15,3	14	12,4	22	14,4	7,05	9,02	3,75	1,56	0,5				
R1	10	Malwina															1,43	4,41	12,4	12	16,3	14,6	18,7	8,75	3,1	4,39	3,96	

Abbildung 1: Erntemengen pro Termin

**Erdbeersorten für den ökologischen Anbau:
'Verdi' überzeugt in diesem Jahr mit gutem Aroma (Note 1,8) und einem
guten Ertrag (2182 g/m²), Faith als ertragsreichste Sorte (2764 g/m²).**

Tabelle 2: Blühzeitpunkte aller Erdbeersorten

Nr.	Sorte	Züchter	Blühfenster			Einzelfruchtgewicht [g]	Farbnummer
			Blühbeginn	Hauptblüte	Blühende		
1	Seraphine	Kraege	09. April	17. April	04. Mai	16,3	4-5
2	Twist	Fresh Forward	12. April	17. April	02. Mai	15,3	4-5
3	Clery	CIV	09. April	17. April	02. Mai	15,8	4-5
4	Falco	Flevo Berry	17. April	30. April	06. Mai	18,6	5-6
5	Sonata	Fresh Forward	17. April	30. April	08. Mai	15,5	5
6	Verdi	Fresh Forward	15. April	30. April	08. Mai	15,7	4-6
7	Faith	Flevo Berry	04. Mai	10. Mai	21. Mai	18,9	4-6
8	Marieka	Stoppel	12. Mai	16. Mai	24. Mai	19,4	5-6
R	Malwina	Stoppel	13. Mai	16. Mai	29. Mai	15,6	5-6
R	Glorielle	Kraege	09. April	17. April	02. Mai	13,4	5



Bild 1: Querschnitt der Erdbeersorten 'Seraphine', 'Twist', 'Clery' und 'Falco'

Erdbeersorten für den ökologischen Anbau:
'Verdi' überzeugt in diesem Jahr mit gutem Aroma (Note 1,8) und einem guten Ertrag (2182 g/m²), Faith als ertragsreichste Sorte (2764 g/m²).



Bild 2: Querschnitt der Erdbeersorten 'Sonata', 'Verdi', 'Faith' und 'Glorielle'



Bild 3: Querschnitt der Erdbeersorten 'Marieka' und 'Malwina'

Bildnachweis: © Ruben Pires Heise, LWG-IEF